

Protokoll des ersten AG Treffens „Allgemein- und Viszeralchirurgische Infektionen“ am 27.04.2012 in Berlin

Hintergrund:

Eines der ältesten Arbeitsgebiete der Chirurgie, die Beschäftigung mit chirurgischen Infektionen, war bisher in der DGAV nicht ausreichend repräsentiert. Im Gegensatz dazu gewinnt das Thema (Zunahme resistenter Erreger, Fokussierung auf Qualitätssicherung / Qualitätsmanagement) immer mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Beim Zukunftstreffen der DGAV im Januar 2012 wurde Prof. Stefan Maier (Chirurg. Klinik, Univ.medizin Greifswald) mit der Gründung einer AG zum Thema Allgemein- und Viszeralchirurgische Infektionen beauftragt.

1.) Gründung

- Mit der konstituierenden Sitzung am 27.04.2012 um 12:00 – 13:00 Uhr wird Arbeitsgruppe „Allgemein- und Viszeralchirurgische Infektionen“ der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie offiziell gegründet.
- Der Name der Arbeitsgruppe wird bestätigt. Es wird darauf hingewiesen, dass perspektivisch die Weiterentwicklung zu einer Arbeitsgemeinschaft der DGAV Ziel der Arbeitsgruppe ist.
- Die Leitung der AG wird bestätigt:
 - Leiter: Prof. Stefan Maier (Greifswald)
 - Stellvertr. Leiter: PD Dr. Christian Eckmann (Peine)
- Es wurde vereinbart, dass die Leitung nach 2 Jahren durch Herrn Eckmann übernommen wird.
- Bisherige offizielle Gründungsmitglieder (alphabet.):
 - Prof. Rainer Isenmann
 - Prof. Ulrich Schoeffel
 - Prof. Jörg Schröder
 - Prof. Benno Stinner
- Prof. Christoph Germer (Würzburg) hat im Vorfeld Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt.
- Es wird noch geklärt, welche Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft zu erfüllen sind (Mitglied DGAV?, Nationalität?, Berufsgruppe?, Industrie?). Diese Punkte werden von Stefan Maier in Absprache mit der DGAV (Prof. Buhr) abgestimmt.

2.) Mitgliederakquisition

Es wird vorgeschlagen, dass alle Ordinarien persönlich via Email angeschrieben und aufgefordert werden, einen Beauftragten für die AG zu benennen. Weiterhin wird ein gleichlautendes Schreiben über den Gesamtverteiler der DGAV (Prof. Buhr) verschickt werden. Dieses Vorgehen wird von Prof. Buhr (anwesend) ausdrücklich unterstützt. Die Umsetzung dieses Vorhaben wird von Stefan Maier übernommen.

Alle neuen Mitglieder melden sich bei der Emailadresse

maier@uni-greifswald.de

um in den gemeinsamen Emailverteiler der AG aufgenommen zu werden. Die Mitglieder der AG werden gebeten, ein kurzes Statement zur eigenen Person abzugeben:

Name (inkl. Titel)
Arbeitsort
Position / klinischer Schwerpunkt
Infektiologisches Arbeitsgebiet
Mitgliedschaften (Kommissionen / Gesellschaften / Arbeitsgruppen)

3.) Vernetzung

Die Mitglieder der AG benennen Ihre Verbindungen zu den Fachgesellschaften, die sich mit chirurgischen Infektionen beschäftigen. Nach Eingang dieser Informationen wird ein offizielles Anschreiben an die zuständigen Fachgesellschaften mit einem entsprechenden Kooperationsangebot erfolgen.

Insbesondere folgende Institutionen sollten erreicht werden:

- Paul-Ehrlich-Gesellschaft
- Robert-Koch-Institut (KRINKO, ART)
- Deutsche Sepsis Gesellschaft
- Deutsche Gesellschaft für Infektiologie
- Surgical Infection Society / Europe (SIS-E)
- Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie
- Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene
- AQUA Institut

Eine Vernetzung mit der Industrie im Sinne einer Finanzierung von Treffen / Studien etc. hält der Protokolland für kritisch. Dieser Punkt muss innerhalb der Arbeitsgruppe noch diskutiert werden, da er im Rahmen des Treffens nicht thematisiert wurde.

4.) Treffen

Ein jährliches Treffen im Rahmen des DGCH Kongresses wird vereinbart. Hier soll ebenfalls eine wissenschaftliche Sitzung der AG mit anschließendem Strategietreffen organisiert werden. Prof. Buhr bietet an, die Möglichkeit einer wissenschaftlichen Sitzung auch im Rahmen des nächsten DGAV/DGVS Kongresses mit Prof. Post abzuklären.

5.) Ziele, Arbeitsgebiete, Projekte

Die 3 grundsätzlichen Teilgebiete werden folgendermaßen benannt:

- Viszeralmedizinische Infektionen
- Infektionsprävention
- Diagnose und Therapie von infektiösen Komplikationen im Rahmen des Komplikations- / Qualitätsmanagements

Es wird festgestellt, dass eine Fokussierung auf zunächst wenige, klar umrissene Themengebiete erforderlich ist, um eine bestmögliche Wahrnehmung zu erzielen.

Folgende mögliche Themengebiete werden erörtert:

- Perioperative AB Prophylaxe (Grad der Umsetzung derzeit? womit? wann? wie stelle ich sie sicher? Dosierung im Zusammenhang mit BMI?). Herr Schröder bietet an, eine Projektidee zum Thema zu entwickeln.
- Infektion / Besiedlung mit Problemkeimen (Kompromiss zwischen optimaler Hygiene und bestmöglicher Versorgung des Patienten / Einfluss des Pflegeschlüssels auf Übertragung von Problemkeimen / Erarbeitung eines Vorschlags zum Routinescreening auf Problemkeime (bei welchen Patienten? welche Abstriche? wann?) zur Erfassung von Keimträgern. Stefan Maier wird sich diesbezüglich mit Prof. Axel Kramer (Institut f. Hygiene, Universität Greifswald) abstimmen und einen Vorschlag erarbeiten.
- Handschuh/Instrumentenwechsel im Rahmen operativer Eingriffe zur Vermeidung von postoperativen Wundinfektionen (ggf. Vorbereitung einer Umfrage). Die Projektentwicklung erfolgt durch Herrn Eckmann und Herrn Schröder.
- In der Diskussion im Nachgang des Treffens wurde ein weiteres Thema diskutiert: Phlegmonöse Appendizitis: Perioperative Prophylaxe allein vs. AB Therapie (1-2 Tage) vs. AB Therapie 3-5 Tage. Erarbeitung einer konkreten Empfehlung der AG → Literaturrecherche → Umfrage → Studie (Finanzierung?). Die Entwicklung dieser Projektidee erfolgt durch Stefan Maier und Christian Eckmann.

Der Protokolland bittet um Kommentare zu den jeweiligen Themenvorschlägen, sowie Angebote zur Mitarbeit der weiteren Mitglieder.

6) Mitteilung über das Treffen der AG an die DGCH und DGAV

Folgende Mitteilung wird an Prof. Bauer (DGCH) und Prof. Buhr (DGAV) versandt werden. Der Protokolland bittet um Kommentar und ggf. Korrektur:

Mitteilung:

Die neu gegründete Arbeitsgruppe „Allgemein- und Viszeralchirurgische Infektionen hat sich im Rahmen des 129. Jahreskongresses der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie zu ihrer konstituierenden Sitzung getroffen. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus anerkannten

Experten und Mitgliedern zahlreicher Fachgesellschaften auf dem Gebiet der Infektiologie zusammen. Geleitet wird die Arbeitsgruppe von Prof. Stefan Maier (Greifswald) und PD Dr. Christian Eckmann (Peine). Ziel der Arbeitsgruppe ist die wissenschaftliche Beschäftigung mit

- 1) Viszeralmedizinischen Infektionen
- 2) Infektionsprävention und
- 3) Diagnose und Therapie postoperativer Infektionen

sowie Umsetzung vorhandener Evidenz in konkrete Behandlungsvorschläge und Leitlinien.

Greifswald, 28.04.2012

Stefan Maier
(Protokollführer)